

Festgefahrene Lösungsstrategien auflösen

Problemsituationen in einem anderen „Rahmen“ betrachten

Inhalt

Viele von uns haben im pädagogischen Alltag feste Strategien und Lösungsmöglichkeiten zur Bewältigung aufkommender Probleme. So wissen wir in Schule, Kita und Pflegestelle meist schon was zu tun ist, wenn wir mit einer bestimmten Situation konfrontiert werden. Wir haben sozusagen einen festen „Rahmen“, in dem wir uns bewegen. Was aber passiert, wenn unsere üblichen Strategien plötzlich nicht mehr greifen und neue Wege gegangen werden müssen?

Auf der Grundlage der Rational-Emotiven-Verhaltenstherapie (REVT) von Albert Ellis werden wir uns in diesem Seminar ansehen, welchen Einfluss unsere Gedanken und Annahmen auf unser Verhalten haben, um im Folgenden anhand praktischer Beispiele verschiedene Methoden kennenzulernen, die es uns ermöglichen unseren uns bekannten „Rahmen“ zu verlassen, um neue Lösungsmöglichkeiten kreieren zu können.

Dieses Seminar soll dazu dienen Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Ideen zu fördern. Dazu wird zu Beginn des Seminars zunächst auf verschiedene Menschenbilder der Pädagogik eingegangen, um so den theoretischen Rahmen des Seminars im Hinblick auf unsere Gedanken und Gefühle als wichtiges Veränderungskriterium für Verhalten und Probleme zu begründen. In der Folge wird das Modell der Rational-Emotiven-Verhaltens-Verhaltenstherapie (REVT) von Albert Ellis im Mittelpunkt stehen, dass die Auswirkungen unserer Gedanken und Gefühle auf unser Verhalten anschaulich darstellt. Um festgefahrene Haltungen schließlich zu verändern, wird in Pädagogik und Psychologie auf das sogenannten „Reframing“ (Umdeuten) zurückgegriffen, welches in verschiedenen Formen im Rahmen des Seminars vermittelt wird.

Rahmenbedingungen

Sofern nichts anderes vereinbart, umfasst das Seminar eine Zeitdauer von 8 Unterrichtseinheiten (6 Zeitstunden), hinzukommen in der Regel zwei Mal 15 Minuten Pause, die dem Austausch der Teilnehmer untereinander und mit dem Dozenten dienen. Daraus ergibt sich ein Gesamtumfang des Seminars von 6,5 Zeitstunden.

Über den Dozenten

Der Dozent Markus Rohde (*1984) hat Erziehungswissenschaften an der Universität Paderborn studiert, ist seit 2010 als Diplom-Pädagoge bei einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe tätig und leitet dort ein multiprofessionelles Team bestehend aus Diplom-, Sozial-, und Kindheitspädagogen sowie Erziehern. Er ist systemischer Berater in der Kinder- und Jugendhilfe und durch seine langjährige Arbeit in der Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie als Kinderschutzfachkraft und Fachberater im Kinderschutz („insoweit erfahrene Fachkraft“) intensiv mit den Themen Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung vertraut.